



Potenziale und Hindernisse bei regionalen Forst-Holz-Ketten

Ergebnisse vom Projekt CarboRegio im Allgäu

Christoph Schulz, Christina Brand, Markus Briechle, Hugo Wirthensohn;

LWF-regional am 15.11.2023 in Regensburg, BaySF-Zentrale



Bayerische Landesanstalt
für Wald und Forstwirtschaft



HOLZFORUM Allgäu

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG



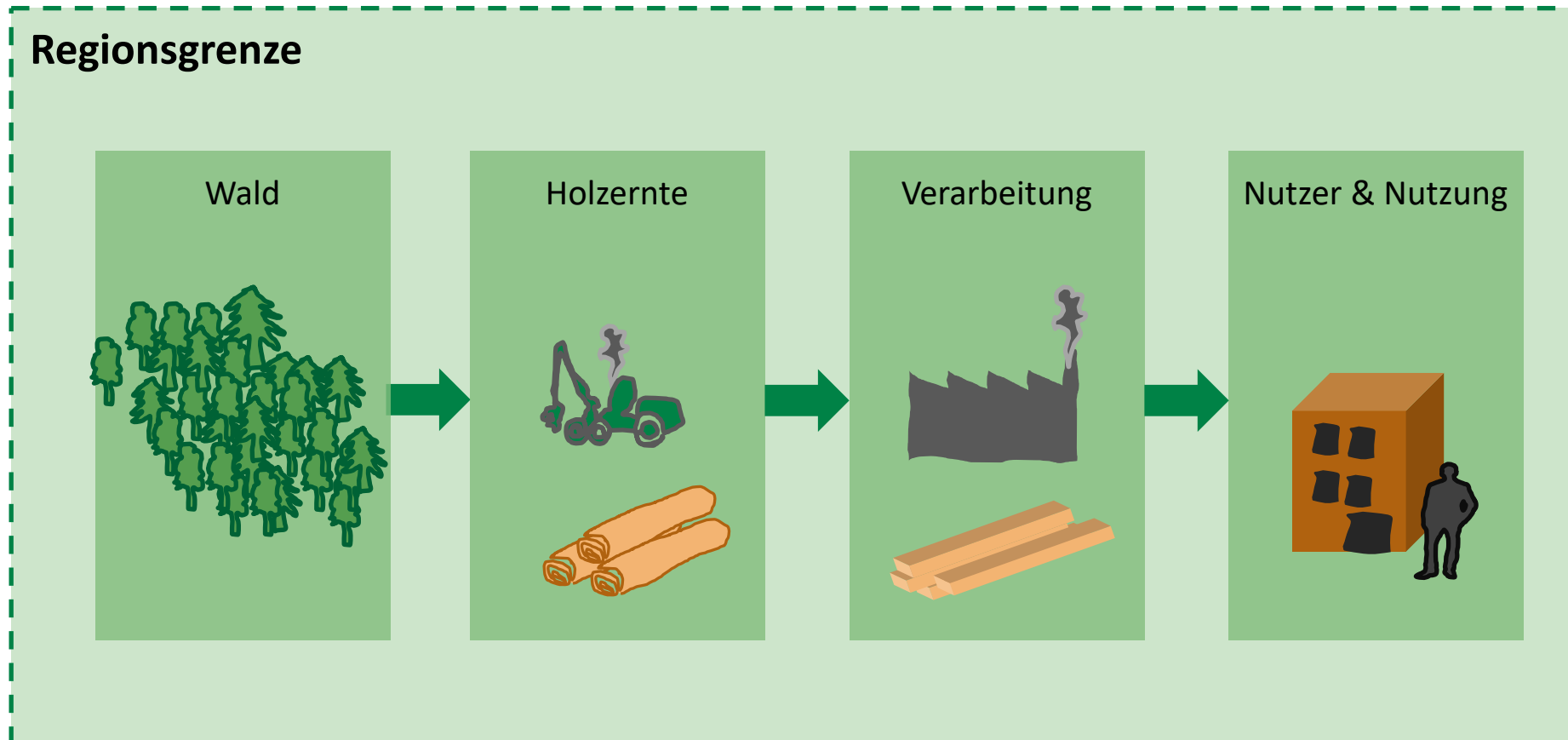
ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

- 1. Bedingungen / Potenziale für regionale Forst-Holzketten**
2. Projekt CarboRegio im Allgäu
 1. Stoffstromanalyse
 2. Angebot / Nachfrage
 3. Hindernisse / Lösungen
 4. Ökobilanzen
3. Schlussfolgerungen



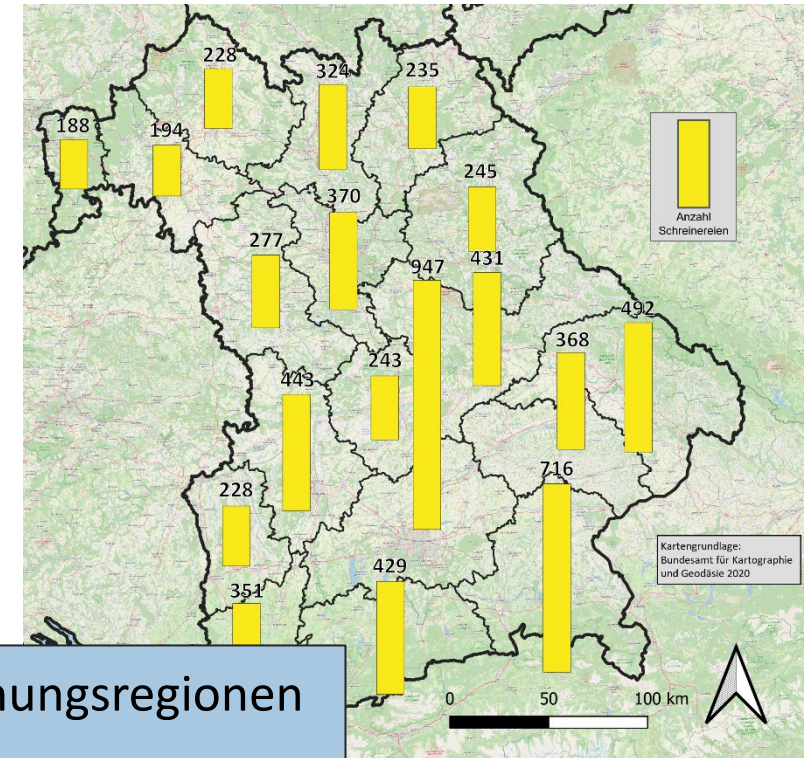
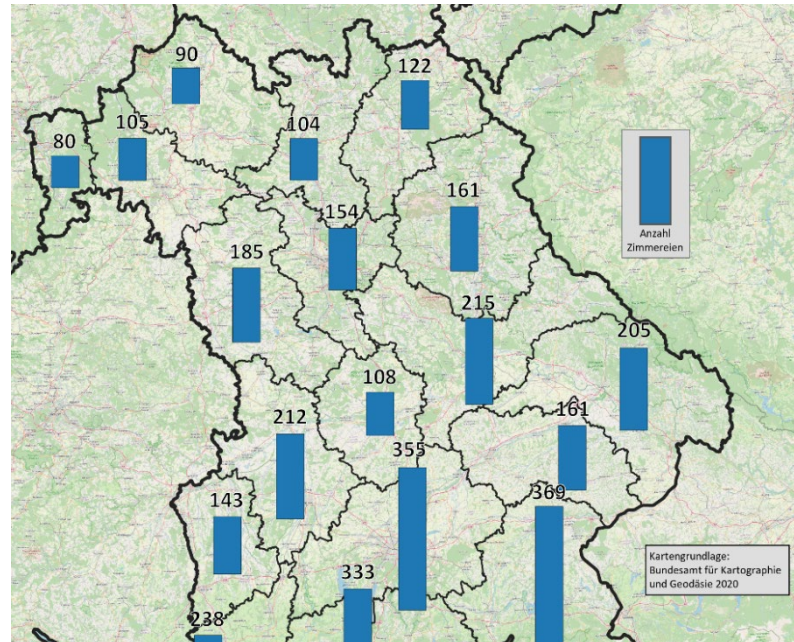
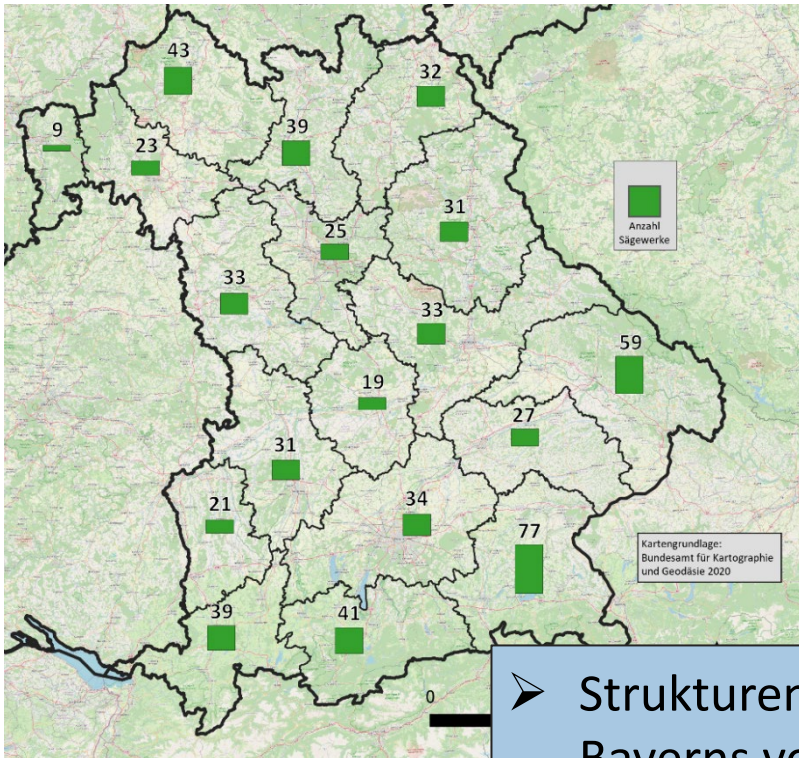
© M. Briechele

Bedingungen für regionale Forst-Holzketten



Potenziale für regionale Forst-Holzketten in Bayern

Vergleich der 18 bayerischen Planungsregionen anhand von Strukturdaten (nur Anzahl, nicht Holzmengen, Umsatz oder Arbeitsplätze!)



- Strukturen für regionale Holzprodukte in allen Planungsregionen Bayerns vorhanden.
- Auch größere Regionen sind möglich, kleinere Regionen müssten geprüft werden.

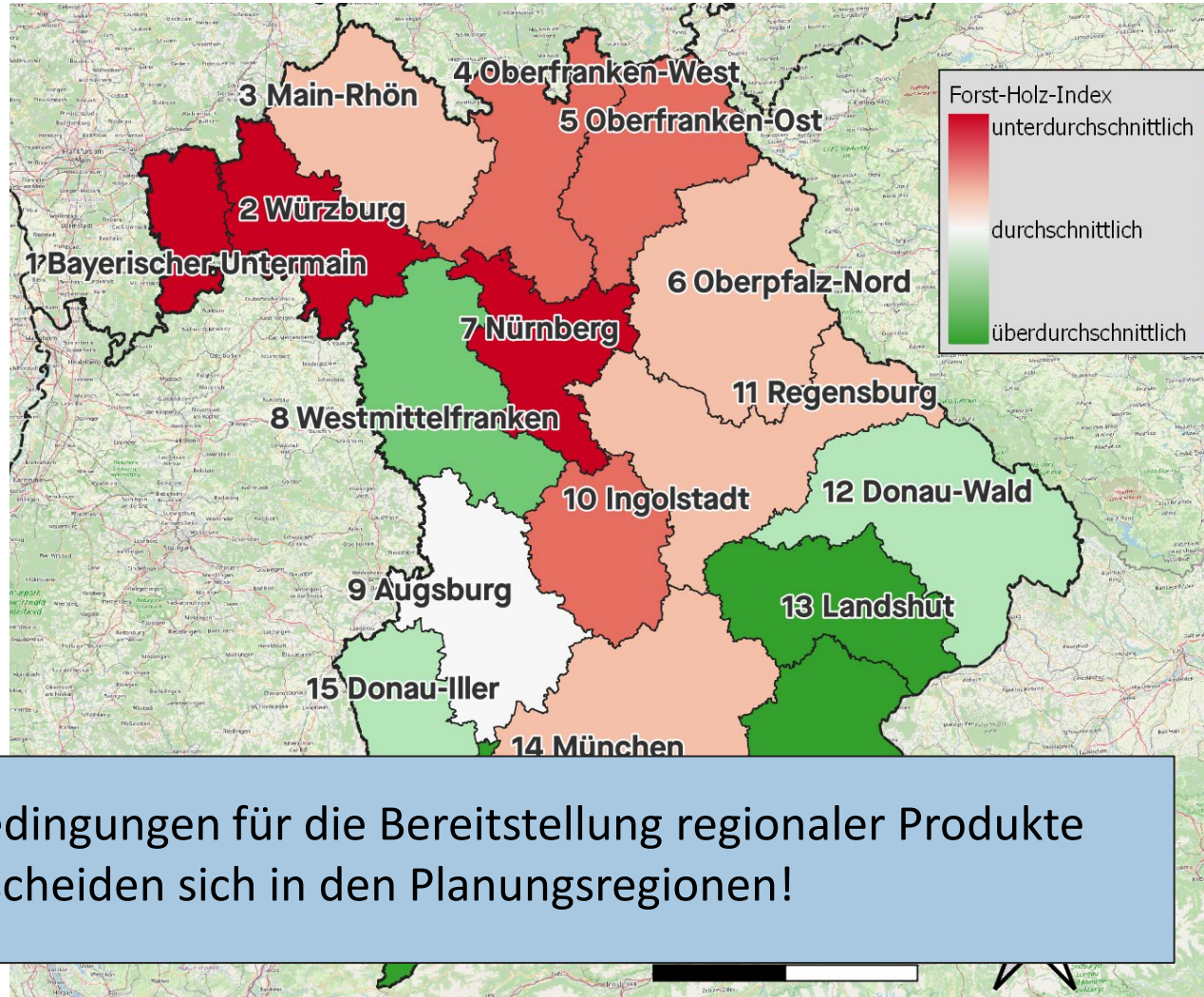
Sägewerk

Schreinereien

Potenziale für regionale Forst-Holzketten in Bayern

Forst-Holz-Index

Verhältnis von Anzahl der Sägewerke, Zimmereien und Schreinereien zu Waldfläche (Holzangebot) bzw. Einwohnerzahl (Nachfrage)



- Die Bedingungen für die Bereitstellung regionaler Produkte unterscheiden sich in den Planungsregionen!

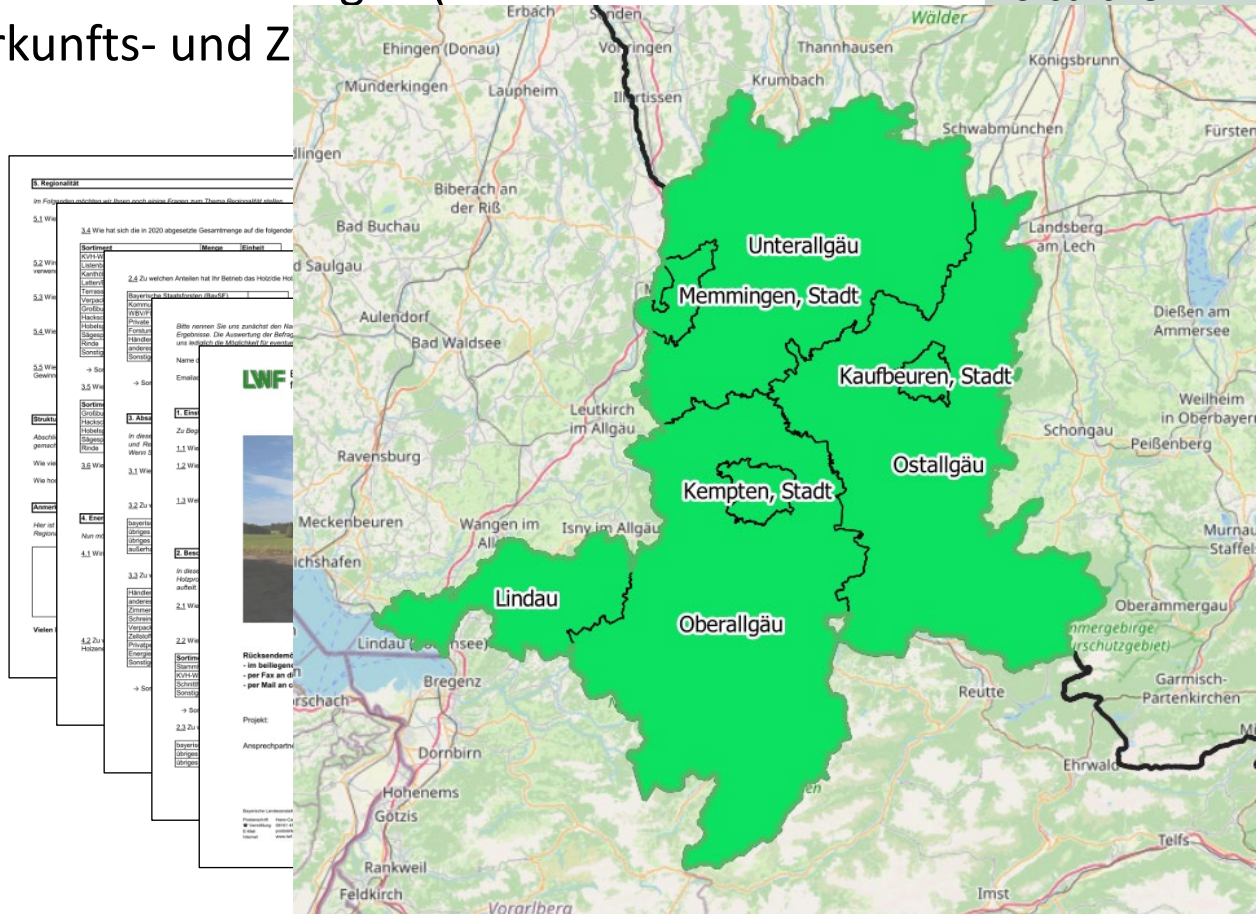
1. Bedingungen / Potenziale für regionale Forst-Holzketten
2. **Projekt CarboRegio im Allgäu**
 - a. **Stoffstromanalyse**
 - b. Angebot / Nachfrage
 - c. Hindernisse / Lösungen
 - d. Ökobilanzen
- a. Schlussfolgerungen



© M. Briechle

Regionale Stoffstromanalyse für 2020 im Allgäu - Methodik

Schriftliche Befragung von allen bekannten Betrieben des Forst-Holz-Sektors im Allgäu (u. a. zu verarbeiteten Mengen, Herkunfts- und Zielkunden)

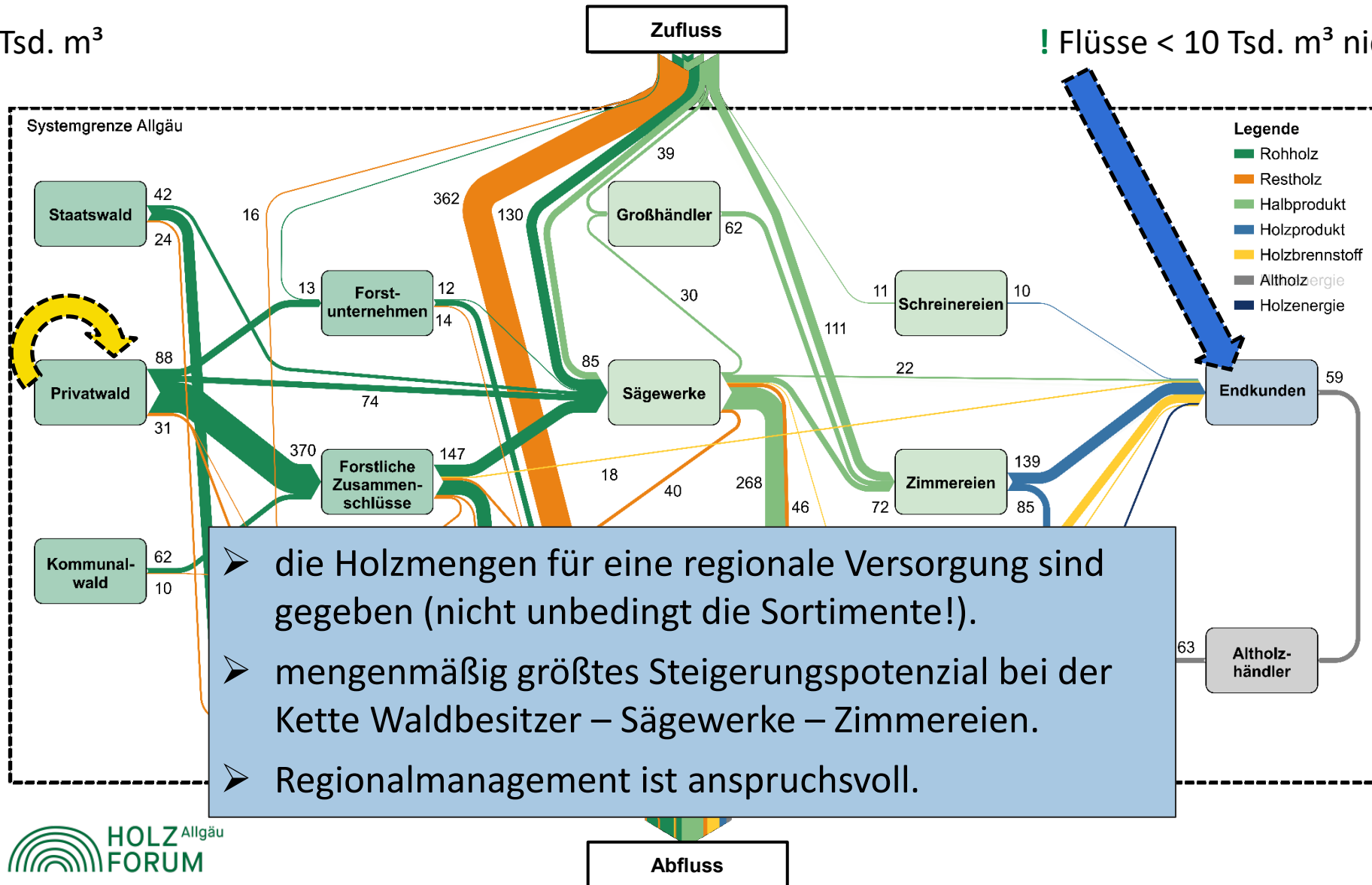


Teilbranche	Anzahl Betriebe	Rücklaufquote
Forstliche	9	89 %
Wälder	6	100 %
Wälder	23	87 %
Produzenten	12	100 %
Hersteller/	4	75 %
	62	89 %
	10	10 %
	115	38 %
	222	30 %
	4	75 %
	467	47 %

Regionale Stoffstromanalyse für 2020 im Allgäu – Ergebnisse

Einheit: Tsd. m³

! Flüsse < 10 Tsd. m³ nicht dargestellt !



- die Holzmengen für eine regionale Versorgung sind gegeben (nicht unbedingt die Sortimente!).
- mengenmäßig größtes Steigerungspotenzial bei der Kette Waldbesitzer – Sägewerke – Zimmereien.
- Regionalmanagement ist anspruchsvoll.

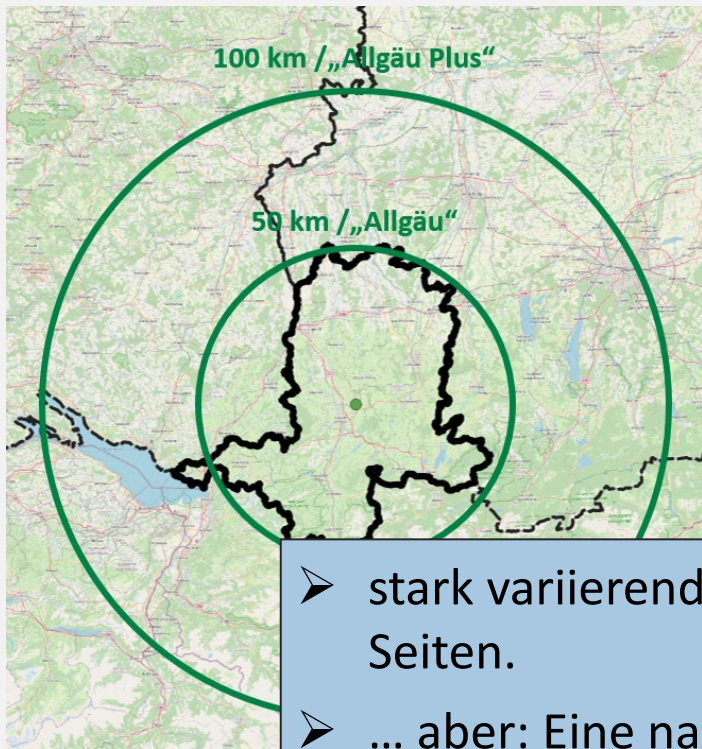
1. Bedingungen / Potenziale für regionale Forst-Holzketten
2. **Projekt CarboRegio im Allgäu**
 - a. Stoffstromanalyse
 - b. Angebot / Nachfrage**
 - c. Hindernisse / Lösungen
 - d. Ökobilanzen
- a. Schlussfolgerungen



© M. Briechele

Angebot / Nachfrage - Regionsabgrenzung

Angebot:
Qualitative Interviews mit 17 regionalen
Branchenvertretern 2021



- stark variierendes Verständnis von Regionalität auf beiden Seiten.
- ... aber: Eine nachvollziehbare Regionsdefinition von der Angebotsseite kann der Bevölkerung vermutlich vermittelt werden.

Nachfrage:
Repräsentative Bevölkerungsbefragung im
Sommer 2021 (n= 1000)

Aus welchem dieser Gebiete kommt für Sie am
ehesten regionales Holz?

Aus Deutschland

Aus Bayern

Aus dem Allgäu

30%

40%

50%

Angebot / Nachfrage - Relevanz von Regionalität

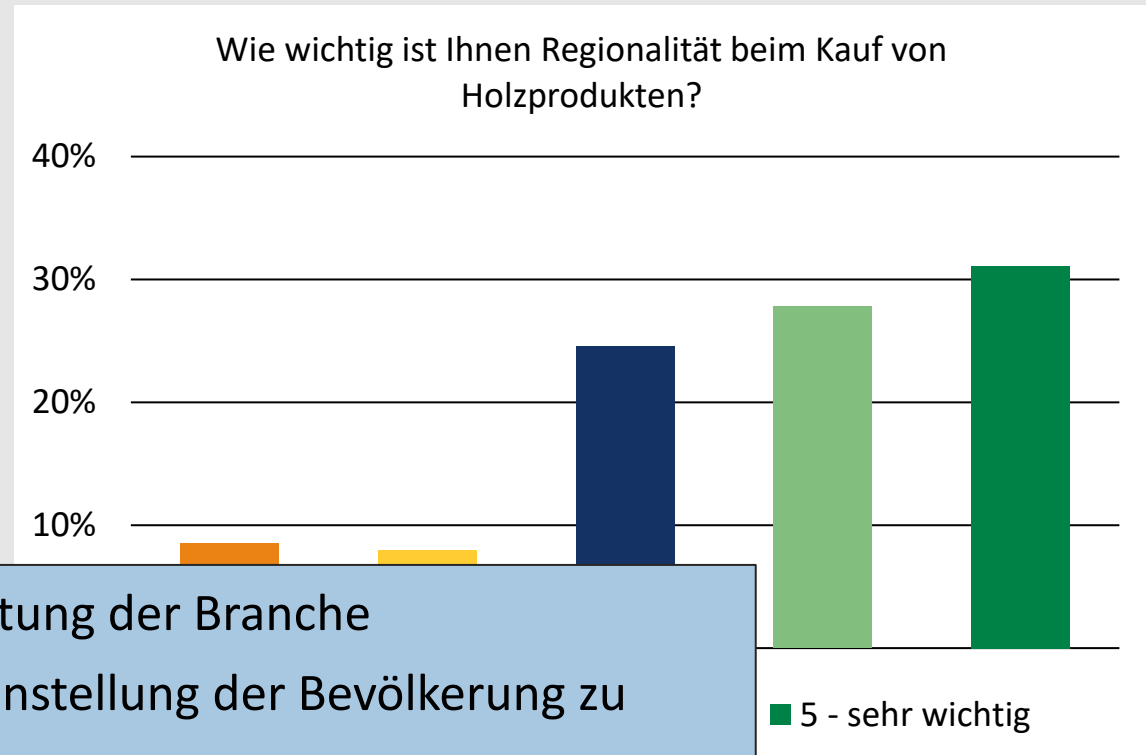
Angebot (Experteninterviews):

„Es gibt aber sehr viele, die da keinen großen Wert drauf legen.“

vs.

„Also da ist jeder bestrebt regional einzukaufen.“

Nachfrage (Bevölkerungsbefragung):



- teilweise skeptische Haltung der Branche
- grundsätzlich positive Einstellung der Bevölkerung zu Regionalität

Gliederung

1. Bedingungen / Potenziale für regionale Forst-Holzketten
2. **Projekt CarboRegio im Allgäu**
 - a. Stoffstromanalyse
 - b. Angebot / Nachfrage
 - c. **Hindernisse / Lösungen**
 - d. Ökobilanzen
- a. Schlussfolgerungen



© M. Briechle

Hindernisse für regionale Ketten aus Sicht der Branchenvertreter

Branchenintern
Politik / Strukturen
Markt

„Es gab noch nie ein Ketten-Denken. Es gab immer nur ein Einzel-Denken der einzelnen Betriebe.“

„Wir werden immer mehr Sägewerke verlieren.“



„Ich muss ein Jahresergebnis abliefern und wenn es dann woanders mehr gibt, dann geht es dort hin. Regional hin oder her.“

Lösungen für regionale Ketten aus Sicht der Branchenvertreter

Brancheninternes
Politik / Strukturen
Allgemeines / Außenwirkung

Verständnis/Zusammenarbeit verbessern
Außendarstellung/Werbung verbessern
Akteure sensibilisieren/informieren
Regionale Produktionsketten schaffen
Kunden beeinflussen

„Da braucht es psychologische Hürden, die man einreißen muss, keine technologischen.“

„Wenn die Leute das im Kopf haben, dann kommt sowas in die Gänge.“

Bewusstsein bei den Endkunden schaffen
Portfolio erweitern
Qualität liefern
Impact/Export regulieren
Transparenz schaffen
Marke schaffen
Idealismus/Engagement haben

„Die Kommunen, die Bauherren hier müssen sagen, wir wollen Holzhäuser bauen.“

Förderprogramme schaffen
Regionale Strukturen ausbauen
Sortierung verbessern
Transporte verteuern
Großkonzerne einschränken

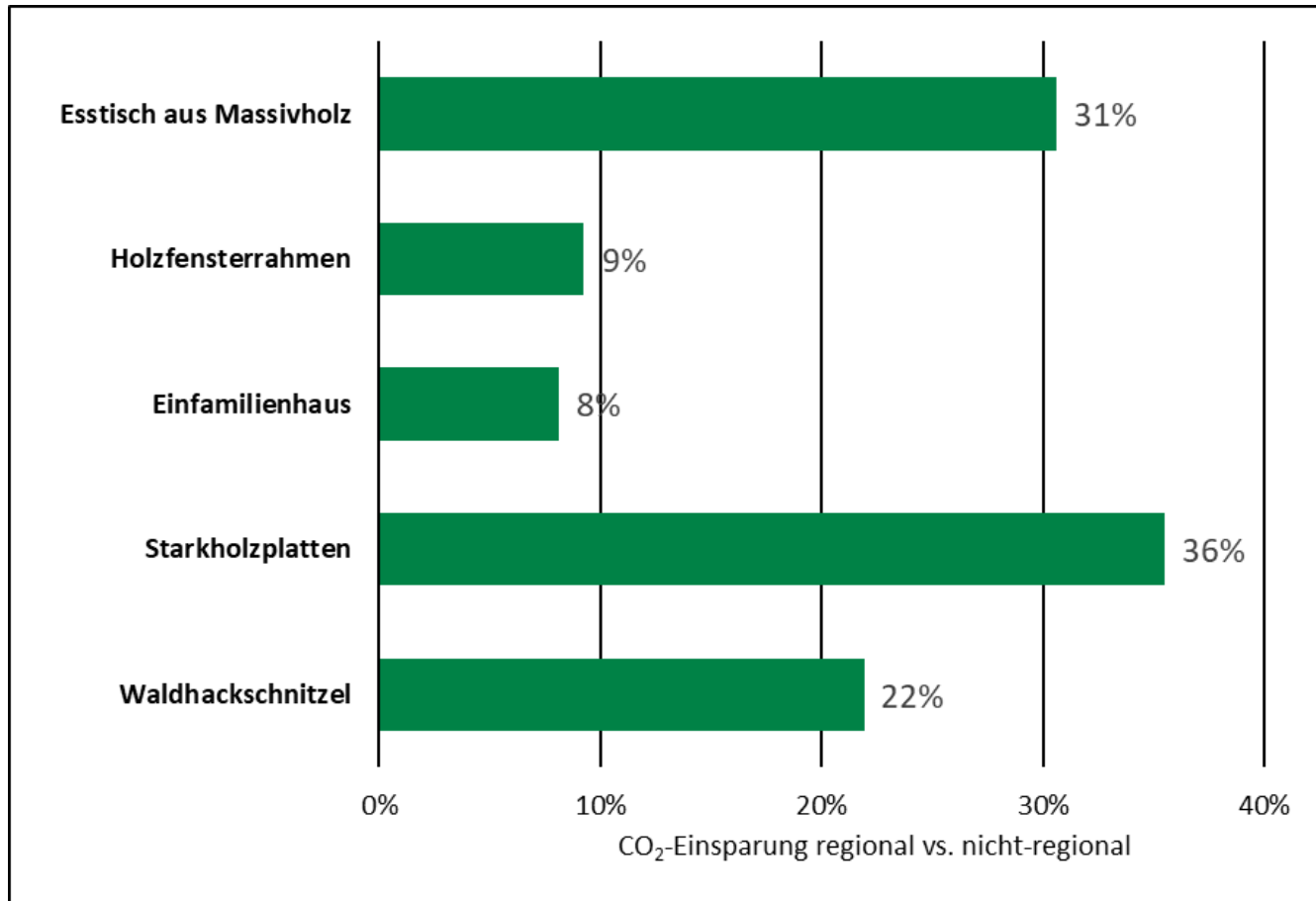
Kommunen als Vorbilder

1. Bedingungen / Potenziale für regionale Forst-Holzketten
2. **Projekt CarboRegio im Allgäu**
 - a. Stoffstromanalyse
 - b. Angebot / Nachfrage
 - c. Hindernisse / Lösungen
 - d. Ökobilanzen**
- a. Schlussfolgerungen



© M. Briechele

Ökobilanzen: CO₂-Einsparungen durch kurze Transportwege



- Alle regionalen Varianten der untersuchten Holzprodukte führen zu deutlichen Reduktionen der Treibhausgasemissionen.
- Ergebnisse werden stark von den angenommenen Transportentfernungen beeinflusst!

Schlussfolgerungen / Zusammenfassung

- Die Bereitstellung regionaler Holzprodukte ist theoretisch immer möglich, solange es genutzten Wald, Sägewerke, weiterverarbeitende Betriebe und Abnehmer in einer definierten Region gibt.
- Die Komplexität der Stoffströme, die Probleme bei der Abgrenzung einer Region, die Vielzahl der Betriebe und ihre heterogenen Einstellungen lässt nicht erwarten, dass alle Betriebe an regionalen Ketten teilnehmen wollen oder können.
- Regionale Forst-Holz-Ketten zu erhalten, auszubauen oder neu zu schaffen ist anspruchsvoll. Das verlangt Engagement und Fokussierung auf aussichtsreiche regionale Ketten und interessierte kooperative Betriebe.
- Ökobilanzen zeigen, dass mit regionalen Forst-Holz-Ketten Treibhausgas-Emissionen einspart werden können.

